

Banken picken künftig statt Cherries gleich Pralinen

Zur Finanzkrise trotz conject dem Trend: 70% Wachstum im Auftragseingang

München, 8. Dezember 2008. Die Finanzmarktkrise dämpft die Stimmung der Wirtschaft erheblich – so berichten die Medien allerorts. conject macht Erfahrungen gegen diesen Trend, sowohl in Deutschland als auch international: Bauherren schätzen besonders dann, wenn es schwieriger zugeht, die Vorteile einer Software, die Investitionsrisiken transparent macht. Sie suchen geradezu nach Hebeln, um der Krise entgegenzuwirken. Beispiel Malaysia: Hier wurde conject kürzlich für das größte Bauvorhaben, den Iskandar International Finanzdistrikt, ausgewählt.

Bei Bauvorhaben gilt es jetzt besonders, diese sicher zu steuern, Risiken früh zu erkennen und Abläufe transparent zu gestalten. „Natürlich können wir“, sagt Cesar Flores, der das conject Projektgeschäft in Deutschland leitet, „keinen Baustopp verhindern. Dadurch, dass wir aber bei der Budget-Einhaltung softwarebasiert helfen, reduziert sich das Risiko einer Budgetüberschreitung erheblich.“ Wenn Investitionen auf diese Weise abgesichert werden, ist eine zusätzliche Finanzierung oft unnötig. „Zu Zeiten klammer Kreditmärkte ist dies ein riesiger Wettbewerbsvorteil“, weiß Flores aus Erfahrung. Für einen Großteil finanzierender Banken gelte: „Sie schauen jetzt noch genauer hin. Bauherren, die ihre Budgets regelmäßig überschreiten, werden keine Finanzierung mehr bekommen. Statt den „Cherries“ picken sich Banken künftig nur noch die „Pralinen“ raus.“

Nicht nur in **Deutschland**, auch in **Ost- und Südosteuropa** fragen Firmen verstärkt nach Prozessunterstützung und Controlling-Tools für ihre Bauvorhaben nach. Investoren, Bauherren und Finanzinstitute müssen gerade jetzt ihre Budgets genau kontrollieren, Abweichungen sofort erkennen. „Wir beraten unsere bestehenden Kunden sehr genau, neue Kunden klopfen an; speziell die Nachfrage nach conject Commercial Management (conjectCM) ist in den letzten Monaten rasant angestiegen“, so Flores. Der gesamte Auftragseingang spiegelt diese Situation wider: gegenüber dem Vorjahr verbucht conject hier einen Anstieg um 70 Prozent. Besonders in den letzten zwei Monaten trotz des Softwarehauses dem Trend – Krisenstimmung hin oder her, nicht jeder schaut derzeit pessimistisch auf den Markt.

Dass sich dieser derzeit auch in **Dubai** normalisiert, sieht Uwe Forgber, der das dortige conject Büro ausbaut, gelassen: „Wir erleben den economic crush auch hier, ja; allerdings ist das für mich die längst fällige Bereinigung überspitzter Verhältnisse.“ Mit anderen Worten: Die weltweiten wirtschaftlichen Turbulenzen gehen selbstverständlich auch am Mittleren Osten nicht spurlos vorüber – in erster Linie platzen dort aber hoch spekulative, unrealistische Unternehmungen, die nun in den Hintergrund treten. „Infrastrukturprojekte sowie der Ausbau vielversprechender Geschäftsmodelle schreiten unvermindert voran“, berichtet Forgber und ergänzt: „Speziell Abu Dhabi und Saudi Arabien drehen jetzt erst richtig auf, während andernorts das Hütchenspiel vieler Spekulanten zu Ende ist.“ **Aktuelles Beispiel Malaysia:** Millennium Development International (www.millenniumdev.com) baut hier den Iskandar International Finanzdistrikt – conject hilft mit einer CRM-Lösung, die es ermöglicht, alle Kundenanforderungen (so z.B. Kontakte, Kaufverträge oder auch Anschlussprojekte) dieses 7-8 Milliarden Dollar Projektes internetbasiert zu erfassen. So wird es möglich, Reservierungen von Grundstücken in Echtzeit vorzunehmen und Zahlungstermine direkt und ohne Zeitverluste nach zu verfolgen.

conject betreibt Europas führende On Demand-Plattform für die Immobilienbranche zur Vernetzung aller Projektteilnehmer entlang des gesamten Lebenszyklus: Von der Entwicklung über die Planung und den Bau bis hin zum Betrieb und der gewerblichen Nutzung von Immobilien. Über 60.000 Anwender und mehr als 3.000 Unternehmen weltweit, darunter zwei Drittel der DAX-Unternehmen, setzen auf das Immobilien Lebenszyklus Management (ILM) von conject. Weitere Infos unter www.conject.com.

Elke Tonscheidt
Tel.: +49 (89) 95414.130
elke.tonscheidt@conject.com

Sissy Schneider
Tel.: +49 (89) 95414.132
sissy.schneider@conject.com

conject AG
Implerstraße 11, 81371 München
Fax: +49 (89) 95414.555